Juni - Juli 2022

Gemeindebrief

der Ev. Gesamtkirchengemeinde Temnitz

in Dabergotz, Darritz, Frankendorf, Garz, Gottberg, Katerbow, Kerzlin, Kränzlin, Küdow, Lüchfeld, Manker, Netzeband, Pfalzheim, Rägelin, Rohrlack, Vichel, Walsleben, Werder und Wildberg.

Inhalt

Angedacht	03 - 04
Gemeindeleben	05 - 13
Kinder- und Familienseite	14 - 15
Gottesdienstplan	16 - 17
Termine	18 - 21
Geburtstage	22 - 23
Gottesdienstplan ProWuRa	24 - 25
Gemeindeleben	26 - 27
ESTAruppin	28 - 29
Freud und Leid	30 - 31
Adressen / Kontakte / Pfarrdienst	32

Bilder und Rechte

Die Inhaber der Bildrechte sind der Redaktion bekannt.

Impressum

Dieser Kirchengemeindebrief erscheint alle 2 Monate.
Den Gemeindebrief gestaltet der Redaktionskreis: Anja im Brahm, Ulrike Klame, Renate Schwarz, Steffi Ohm, Alexander Stojanowic, Sabrina Borchart, Corinna Brandies, Monika Ebeling
Lektorat: Anja im Brahm, Alexander Stojanowic
Layout: Lina-Marie Ostertag
Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Verbesserungsvorschläge haben.
V.i.S.d.P.: für den GKR: Pfr. Alexander Stojanowic, erreichbar über das Gemeindebüro Dorfstraße 21, 16818 Walsleben
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05.07.2022

Alle angegebenen Termine sind unter Vorbehalt.

„Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des HERRN, so dass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertränken." (Hohelied 8, 6-7a)

Was für ein Lebewort für den Monat Juni, so sehr nimmt es die tiefste menschliche Sehnsucht auf – geliebt, gesehen, wertgeschätzt zu werden; wie sehr wünschen sich genau das die Paare auch in unseren Gemeinden, die an den Altar treten und den Bund für ihr gemeinsames Leben schließen. Eine kleine, wie ich finde, faszinierende Szene in all dem mittlerweile täglichen, alltäglichen Leid und den Kriegsberichten in der Ukraine und darüber hinaus fiel mir dabei wieder ein: Ein Mann und eine Frau feiern inmitten der Kriegstrümmer ihre Hochzeit und die Aufnahmen zeigen, wie er sie auf seinen Armen trägt und sie sich zärtlich küssen.

Ja, Liebe ist stark. Dieses Hochzeitspaar lebt vor, was uns der Vers im Hohelied sagt: „Die Liebe ist so stark wie der Tod." Das bedeutet, dass die Liebe die Stärke besitzt, alle Unwägbarkeiten des Lebens aus dem Weg zu räumen und darüber zu triumphieren. Dabei ist der Tod der größte aller Unwägbarkeiten. Und auch mit dem kann es die Liebe aufnehmen. Das Hochzeitspaar aus der Ukraine trotzt aller Gewalt und lässt sich nicht davon abbringen, seine Liebe öffentlich zu machen und zu zeigen, dass die tödlichen Gefahren um es herum die beiden nicht von dem leidenschaftlichen Ausleben ihrer großartigen Liebe abhalten können.

Das Liebespaar im Hohelied verwendet Bilder, um die gegenseitige Liebe auszudrücken: „Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm." Bis vor ein paar hundert Jahren wurden diese Siegel in großen Teilen der Welt benutzt, um die Echtheit von Briefen, Büchern oder Dokumenten nachzuweisen. Ein Siegel bezeugte die Autorität des Eigentümers und war oft das Symbol königlicher Macht.

Es gab zwei Arten von Siegeln: In Mesopotamien war die älteste Form gebräuchlich, nämlich Siegel, die an einer Kordel um den Hals getragen wurden. Damit hingen sie sozusagen direkt über dem Herz. Anderthalb tausend Jahre später erfand man in Ägypten die Siegelringe, die man am Finger, also „auf dem Arm" trug. Im alten Israel, das direkt zwischen diesen beiden Kulturen lag, kannte man beides. Es ist nur natürlich, dass man diese wichtigen Gegenstände nahe bei sich trug. Verlor man sie, hatte man sämtliche Autorität und Macht verloren. Diebe konnten diese Macht missbrauchen und Chaos anrichten. So nah, wie man diese Siegel trug, wollten sich auch die Liebenden sein - im Herzen, und damit mit Verstand und Willen, sowie in der Hand, also mit Taten.

Bis heute ist das Herz das Symbol der Liebe. Im Herzen sind alle Gefühle vereint. Deshalb steht das Herz nicht nur für die Liebe, sondern für das ganze Leben. Die geliebte Person will in ihrer Ganzheit mit dem Partner bzw. der Partnerin für immer verbunden sein.

Der Arm, der auch in unserem Bibelvers genannt wird, steht dabei für die Aktivi-

tät. Ohne unsere Arme sind viele unserer Handlungen nicht möglich. Deshalb ist gut nachvollziehbar, dass der Verfasser des Hohelieds neben dem Herzen hier den Arm als weiteres Zeichen wählt. Die Geliebte möchte von ihrem Geliebten, ganz wie es das Hochzeitspaar aus der Ukraine getan hat, auf seinen Armen getragen werden. Und sie möchte, egal, was ihr Gegenüber gerade tut, ihm immer nahe sein und an seinem Tun teilhaben.

In dem Bibelvers geht es, wie im ganzen Buch des Hohelieds, um die zwischenmenschliche Liebe. Doch diese wäre endlich und unvollständig, wenn nicht Gott mit seiner Liebe immer wieder zu uns Menschen durchdringen würde und wir uns nicht auf diese Liebe stützen könnten.

Denn seine Liebe ist leidenschaftlich und wie ein verzehrendes Feuer! Er hat selber ihre zerstörerische Kraft erlebt. Er wurde von uns Menschen betrogen, verraten, enttäuscht. Wir haben die Beziehung, die Liebe, die uns mit ihm verbunden hat, getötet. Die einzige Macht, die stark genug war, uns von ihm zu trennen: der Tod. Doch dieser war trotz seiner Stärke, seiner Macht, nicht in der Lage, Gottes feurige Liebe aufzuhalten. Auf Golgatha wurde ein für alle Mal entschieden, welche Macht die Stärkere war. Eine Liebe, die sogar der Tod nicht aufhalten konnte. Eine Liebe, die ihr Leben für seine Freunde gab.

Jetzt bittet Gott uns – eine jede, einen jeden für sich: Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm! Trage meine Liebe, meine Autorität, meine königliche Macht, nahe bei dir, in deinem Willen, in deinen Taten!

Liebe mich mit deinem ganzen Herz, deiner ganzen Seele und mit all deiner Kraft! (5. Mose 6,5)

Lassen wir uns von diesem Feuer anstecken: glauben wir an die Liebe, trotz all der schrecklichen Bilder in unseren Tagen und hören nicht auf, allen Menschen Liebe entgegenzubringen.

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihre Rose Möllhoff-Mylius

Monatsspruch
JUNI
2022

» Lege mich wie ein **Siegel** auf
dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn **Liebe ist stark** wie der Tod. «

HOHESLIED 8,6

Himmelfahrt am Bertikower See

Himmelfahrt ist in diesem Jahr am 26.05.2022. Natürlich findet wieder ein Freiluft-Gottesdienst am Bertikower See statt, zu dem alle Christen von Nah, also der Gesamtkirchengemeinde Temnitz, aber auch von Fern herzlich eingeladen sind.

Pfarrer Stojanowic feiert den Gottesdienst mit uns. Die Bläser werden die Lieder und die Liturgie begleiten, so dass eine angemessen fröhlich-festliche Atmosphäre bei dem Himmelfahrts-Gottedienst aufkommen wird. Viele von uns freuen sich alljährlich über den ganz besonderen Geist, den man in der prallen Natur bei diesem Gottesdienst für Groß und Klein, Jung und Alt, mit und ohne vierbeinige Begleiter, wahrnehemen kann. Machen Sie sich auf den Weg zu diesem ganz besonderen Ereignis!

Anschließend werden die Musiker noch Mai- und Volkslieder darbieten, wenn der inzwischen traditionelle Kaffee- und Kuchenbasar Leckereien anbietet. Bestimmt treffen Sie gute Bekannte und Freunde, mit denen Sie dann einen Kaffee-Klatsch im Grünen abhalten können.

Der Weg nach Bertikow wird wieder gekennzeichnet, damit Auto- und Radfahrer eine Orientierung haben.

Schon im Voraus wollen wir uns bei den Mitgliedern der Feuerwehr bedanken, die wie in jedem Jahr für unsere Sicherheit sorgen werden!!!

Wenn das Wetter wieder erwarten nicht perfekt sein sollte und es regnent, lassen wir die Köpfe auch nicht hängen, sondern treffen uns zum Gottesdienst in der Dorfkichrche Walsleben.

Temnitzer-Passions-Pilgerweg 2022

„Dein Wort, Herr ist meines Fußes Leuchte und Licht auf meinem Wege“… Leitsatz und Teil des Temnitzer-Pilger-Psalm, er begleitet uns gesprochen in den Pilgerandachten. Ganz im Zeichen der Fastenaktion und Passionszeit 2022: „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand…. konnten wir in diesem Jahr wieder unsere Pilgerwanderungen im Bereich der GKG Temnitz durchlaufen.

So führte uns am Sonntag, dem 20.03.2022 die 3. Pilgerwanderung von Walsleben nach Kränzlin. Um 14.00 Uhr begann die Pilgerandacht in der Walslebener Kirche mit der Lektorin Frau Schwarz und ca. 20 Gemeindemitgliedern.

Gesungen wurde das Lied „Holz auf Jesu Schulter“ mit stimmkräftiger Unterstützung von Herrn Schwarz. Anschließend der Temnitzer-Pilger-Psalm gelesen, gefolgt von Bibelworten, Fürbitte und Segen. Dann begann unsere Wanderung mit großen und kleinen Pilgern von der Walslebener Kirche entlang der Bahnlinie zur Kränzliner Kirche. Es lagen 7 km Weg vor uns, die mit Sonnenschein und gutem Schritt zu bewältigen waren. Das Wandertempo war recht unterschiedlich, sodass sich die Gruppe etwas auseinanderzog.

Gegen 16.00 Uhr waren alle Pilger in der Kränzliner Kirche angekommen, mit dem Vaterunser und dem Segen fand die Wanderung ihren Abschluss.

Bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen in der Kirche konnten wir uns vom langen Fußmarsch erholen.
Gemeinsame Zeit und Wege sind wertvoll !! …“Gnädiger Gott, wohin wir auch gehen – Du begleitest unseren Weg!“ … durch das ganze Jahr und darauf vertrauen wir.

Bleiben wir alle gesund, um uns auch im nächsten Jahr in der Passionszeit zu Pilgerwanderungen zu treffen.
An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helfer in der GKG Temnitz, die die Wanderungen begleiten und für das leibliche Wohl sorgten.

Sylvia Treinies

Bilder vom 4. TPPW

Netzeband Kultur

Temnitzer ORGELTAGE

12. bis 26. Juni 2022

So 12.06. 17 Uhr **Konzert** | Sa 18.06. 10.30 – 16.30 Uhr
Fahrrad-Pilgertour | So 26.06. 17 Uhr **Lesung**

Tickets: www.netzeband-kultur.de
Tourist-Info Rheinsberg, Tel. 033931 – 34 94 0

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

LAND BRANDENBURG

Sonntag 12.06. 17:00 Uhr	Kirche Darritz	WIE KLINGT DER SOMMER Auftakt-Konzert für Trompete und Orgel mit Musik aus dem 19. und 20. Jahrhundert und Texten von Karl Foerster. Mit: Juliane Felsch-Grunow, Orgel; Harald Bölk, Trompete & Corno da Caccia; Ben Wichmann, Rezitation Preis: 10 € / erm. 8 €
Samstag 18.06. 10:30 - 16:30 Uhr	ORGEL-PILGERTOUR PER FAHRRAD Entdecken Sie auf dieser Tour die Orgelklänge in Dorfkirchen des Neuruppiner Ortsteils Bechlin und des Amtes Temnitz	
10:30 Uhr	Kirche Bechlin	ORGEL-ANDACHT mit dem Neuruppiner Kantor Matthias Noack
11:30 Uhr	Kirche Dabergotz	ORGEL-IMPROVISATIONEN Szymon Jakubowski studierte in Berlin Klavier und Orgelimprovisation und ist Preisträger von Improvisationswettbewerben. An der Schuke-Orgel wird er alle Register des Instruments und seines Könnens ziehen.
12:45 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus Werder	ORGEL-WORKSHOP Pfeifen, Manuale, Register – wo entsteht eigentlich der Ton? Mit Hilfe eines (natürlich nicht originalgroßen) Orgelmodells, das im Workshop gemeinsam mit den Teilnehmern zusammengesetzt und zum Klingen gebracht wird, erklären sich Bau- und Funktionsweise des Instruments anschaulich. Erwachsene wie auch Kinder können so „Orgelbaumeister" werden. Anschließend: Mittags-Buffet für alle Tour-Teilnehmer;
14:45 Uhr		Weiterfahrt
15:30 Uhr	Kirche Gottberg	KONZERT Organistin Juliane Felsch-Grunow bringt die erst im vergangenen Jahr fertig restaurierte Orgel aus dem Jahr 1902 zum Klingen. Das zweimanualige Instrument zeichnet sich durch besondere Registervielfalt und Klangschönheit aus. Sie ist eine Perle aus der Werkstatt des Neuruppiner Orgelbauers Albert Hollenbach.

Karten für die komplette Fahrradtour können nur im Vorverkauf erworben werden. Die Konzerte sind auch einzeln buchbar. Karten dafür gibt es im Vorverkauf oder an den Tageskassen vor Ort. Komplettpreis(incl. Buffet & Getränke) 35€/ erm. 29€

Sonntag 26.06. 17:00 Uhr	Kirche Kränzlin	WER IST KRANSCHELA? Spannende Geschichten über Kränzlin und seine „Cabrio-Kirche". Lesung mit Daria Monciu und Andreas Klein vom Schauspielensembles des Theatersommers Netzeband. Preis: 10 € / erm. 8 €

Tickets: www.netzeband-kultur.de

Qualifikation von Ehrenamtlichen in der Seelsorge

Sich etwas von der Seele reden... Eine Weiterbildung für die Qualifikation von Ehrenamtlichen in der Seelsorge hat von April 2021 bis Mai 2022 in Heiligengrabe stattgefunden.

Der Pfarrer und Krankenhausseelsorger Olaf Glomke und die Äbtissin vom Klosterstift Heiligengrabe Pfarrerin Dr. Erika Schweizer waren die Kursleiter für die 11 Teilnehmenden, die sich an 16 Dienstagen für jeweils 3 Stunden getroffen haben.

Das Programm beeinhaltete die Verbesserung der Kompetenzen, die im Bereich der seelsorgerlichen Begleitung notwendig sind.

Wir waren sehr verschieden vom Alter und auch von der Motivation, diesen Kurs zu absolvieren. Es war für uns alle erstaunlich, wie schnell wir ein Gefühl der Gemeinsamkeit und Zusammengehörigkeit wahrgenommen haben.

Das Vertrauen zueinander und zu den Kursleitenden machte eine sehr intensive Arbeit möglich. Das Themenangebot war vielfältig und wir profitierten sehr von der Beschäftigung mit Aspekten zur Seelsorge für Schwerstkranke, Trauernde und Menschen mit Demenz. Die Begleitung von Kindern und Jugendlichen war ein spezielles Thema. Wichtig war ebenfalls, dass wir uns zur Selbstfürsorge und der eigenen Spiritualität ausgetauscht haben.

Am Samstag, den 14.05.2022 fand als Abschluss ein sehr berührender und auch feierlicher Gottesdienst in Heiligengrabe statt, und wir erhielten unsere Zertifikate als Ehrenamtliche in der Seelsorge.

Aus unserer Region waren Gabriele Krüger aus Langen und ich Teilnehmerinnen des Kurses.

Gerne stellen wir uns Menschen in unserem Umfeld zur Verfügung, die sich einen Ansprechpartner wünschen. Es gibt so viele Situationen im Leben, in denen es sinnvoll sein kann, sich bei einem verstehenden Gegenüber auszusprechen, ich nenne nur Veränderungen in der Familienstruktur durch die Geburt eines Kindes, Trennung der Eltern, Auszug der (fast) erwachsenen Kinder, Sterben von (Groß)Elternteilen, arbeitsbedingter Wohnortwechsel, Anschaffung oder Verlust eines Haustieres... All das kann schwierig sein. Und manchmal sind die Belastungen nicht so gravierend, dass eine Psychotherapie notwendig zu sein scheint. Dann kann ein mitmenschliches (seelsorgerisches) Gespräch mit einem Ehrenamtler gut tun, und es hilft manchmal schon, eine andere Perspektive zu erkennen.

Sie können uns bei Bedarf gerne kontaktieren. Unser Für-Sie-da-sein unterliegt unbedingt der Scheweigepflicht und ist natürlich als ehrenamtliche Tätigkeit in der Kirchengemeinde kostenfrei.

Kontakt:

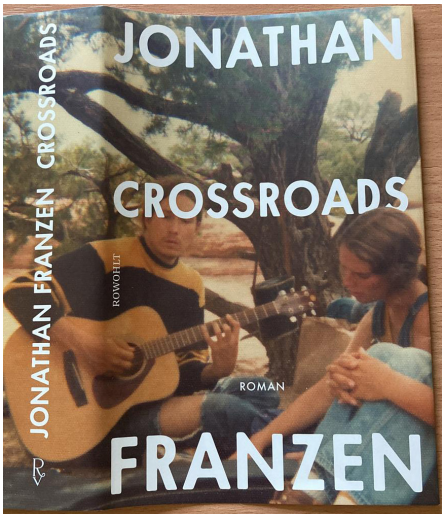
Renate Schwarz 0170-9204723 bzw. r.schwarz@hospiz-prignitz.de

Gabriele Krüger 0172-3112704 bzw. malte-krueger@t-online.de

Oder Sie wenden sich an Ihr Gemeindebüro in Wustrau (033925-70254) oder Walsleben (033920-50334).

„Crossroads“ von Jonathan Franzen

ist der Auftakt einer Roman-Triologie, die eine Familie über mehrere Generationen in einem fiktiven Vorort von Chicago im Jahr 1971 beschreibt.
Russ Hildebrand, Pastor einer evangelischen Gemeinde, hat den Draht zu den Jugendlichen verloren und muss erleben, wie der neue Leiter der Jugendgruppe dieser Kirchengemeinde mit seinen Methoden die jungen Leute in seinen Bann zieht und begeistert.
Die moralischen Fragen, die die jeweiligen Mitglieder der Familie Hildebrandt beschäftigen, sind das Hauptthema des Buches. Der älteste Sohn Clem bricht sein Studium ab, um seinen Miltärdienst anzutreten und möglicherweise in den Vietnam-Krieg geschickt zu werden. Damit schockiert er seine pazifistische Familie. Die Tochter Becky, die von Gott und Glauben bisher überhaupt nichts wissen wollte, wird plötzlich zu einem hochmotivierten Mitglied der christlichen Jugendgruppe „Crossroads“ – ist das eine bewußte Provokation des Vaters ? Der hochbegabte jüngere Bruder Perry dealt mit Drogen, fasst aber den festen Vorsatz, ein besserer Mensch zu werden.
Die Ehefrau und Mutter Marion war als junge Frau aus einem verpfuschten Leben in die biedere Ehe mit dem moralisch scheinbar persilweißen jungen Theologen Russ Hildebrandt geflüchtet. Wird sie Konsequenzen aus der erschütternden Erkenntnis ziehen, dass diese Ehe offenbar gescheitert ist und einen ganz persönlichen Lebenstraum Wahrheit werden lassen?



Ich habe gezögert, mich an diesen Wälzer von 826 Seiten heranzumachen. Aber Franzen lässt in seiner faszinierenden Sprachgwalt eine Szenerie entstehen, die mich absolut packt. Der Umgang mit Rassismus, Pazifismus, Emanzipation und heuchlerischer Moral in Familie, Gesellschaft und Kirche ist mir aus den 1970er Jahren gegenwärtig und besitzt auch Heute Aktualität. Ich bin gespannt auf die Weiterführung der Triologie.

Der 1959 geborene Jonathan Franzen bekam für sein Gesamtwerk 2013 den WELT-Literaturpreis verliehen. 2015 erhielt er für seinen Einsatz zum Schutz der Wildvögel den EuroNatur-Preis.Er lebt in Santa Cruz, Kalifornien.

Renate Schwarz

Arbeitseinsatz in Dabergotz

Eine Woche vor Ostern trafen sich mehr als 30 Dabergotzer Frauen und Männer zum Arbeitseinsatz auf dem Dabergotzer Friedhof. Frau Unger-Metzelthin hatte die Fäden in der Hand und so schwärmten die vielen fleißigen Helfer aus, um auf dem Friedhof und rund um die Kirche heruntergefallene Äste und Wildwuchs zu beseitigen, Laub zu harken, Sträucher in Form zu schneiden und den ganzen Grünabfall zu einem großen Container zu bringen. Hier waren zwei Konfirmandinnen damit beschäftigt, alles weit in den Container zu befördern. Zum Abschluß gab es Dankesworte von Frau Unger-Metzelthin und einen von mehreren Frauen vorbereiteten Imbiß.

Es ist schön, dass so viele dem Aufruf folgten. Auch war zu hören, dasssolche Aktionen in regelmäßigen Abständen wiederholt werden sollten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligte!

Ulrike Klame

Liebe Kinder,
neulich ist mir ein kleines Buch von Martin Auer in die Finger gekommen: „Der seltsame Krieg – Geschichten für den Frieden". Das Gedicht „Der wortgewandte Elefant" fand ich witzig und wichtig zugleich:

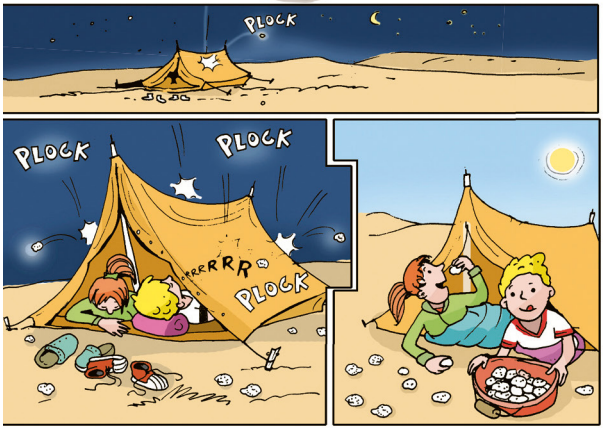
Als die Elefanten
sich einmal verrannten
und in Zorn entbrannten
gegen ihre Verwandten;
als sie Onkel und Tanten
vor Wut nicht mehr kannten,
sie Verräter nannten
und Intriganten;
als die Elefanten
Kriegserklärungen sandten,
Kommandanten ernannten
und Adjutanten,
die den Angriff planten;
als sie ihre Verwandten
aus dem Lande verbannten, ihre Fahnen
verbrannten,
ihre Häuser umrannten –
da sagte einer
(und zwar ein Kleiner
mit Namen Heiner):
„He, das find ich nicht fein,
sondern ziemlich gemein
und fies obendrein!"
Die andern sagten:
„Was soll das sein?
Du bist viel zu klein,
um so rumzuschrei'n,
lass die Kinderrei'n
und misch dich nicht ein!"
Doch der Kleine
Sprach: „Nein!
Weil ich genauso sterben kann,
Geht mich der Krieg genauso an.
Ich brauch nicht die Häuser von meinen
Kusinen,
ich will viel lieber spielen mit ihnen."
Und er redete, bis die Elefanten
sich wieder entspannten,
ihren Fehler erkannten
und ihren Verwandten
mit charmanten
und galanten
Entschuldigungen Geschenke sandten,
die überreicht wurden von Musikanten
und Komödianten;
so dass Onkel und Tanten
und alle Elefanten-
verwandten
sich mit toleranten
und kulanten
Worten zum Frieden bekannten,
ihre Waffen verbrannten
und sich ab nun nur mehr amüsanten
und eleganten
Tätigkeiten zuwandten.
Und natürlich kamen alle als Gratulanten
zu dem kleinsten der Elefanten,
den sie ihren furchtlosen Retter nannten.
Sagt ihr: „Solche Sachen sind nur zum
Lachen,
es hört doch eh keiner auf die Schwachen!"
Vielleicht.
Aber einer muss doch den Anfang
machen?

Kinderseite

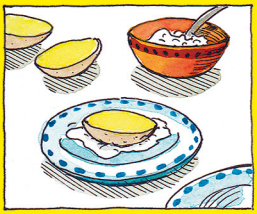
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

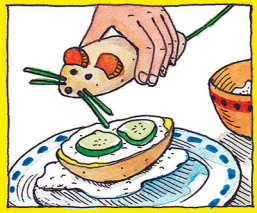
Ratespiel Lieblingsspeise

Ein Spieler denkt sich sein Lieblingsessen, und die anderen müssen es erraten. Und zwar nur durch Fragen, die mit Ja oder mit Nein beantwortet werden dürfen. Dabei muss man sich systematisch vortasten und eine Frage nach der anderen stellen. Ein Kind denkt sich Nudeln mit Tomatensauce aus. Das nächste Kind beginnt zu fragen: „Ist es gekocht?" – „Ja!" – „Ist es etwas aus Fleisch?" Wenn die Antwort „Nein" lautet, kommt das nächste Kind mit Fragen dran, und so weiter reihum.



Süßigkeiten-Regen: Was schickte Gott den hungrigen Menschen, die mit Moses durch die Wüste zogen?





Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere. *Guten Appetit!*

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: Manna

Samstag	**04.06.**	**Pfingstsamstag**
13:00 Uhr	Gottberg	Gottesdienst mit Taufe von Ida Vogler (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
14:00 Uhr	Gottberg	Gottesdienst mit Konfirmation von Jaime Brüning (Pfr. Neumann)
Sonntag	**05.06.**	**Pfingstsonntag**
10:00 Uhr	Wildberg	Gottesdienst (Pfr.i.R. Rein)
13:00 Uhr	Manker	Gottesdienst mit Konfirmation von Nora Schletter, Hermann Rohleder, Kurt Rohleder, Elisa Geis, Nele Gaetke, Nils Pleßow und Joshua Engel (Pfr. Neumann)
14:00 Uhr	Dabergotz	mit Konfirmation von Lauritz Comté, Franz Brandies, Paula Klame und Merle Bohne (Pfr. Stojanowic)
Montag	**06.06.**	**Pfingstmontag**
10:00 Uhr	Küdow	Gottesdienst mit Taufe von Nicole und Leon Warminski und Valentina Paschke (Pfr. Stojanowic & Prädn. Döring)
Sonntag	**12.06.**	**Trinitatis**
10:00 Uhr	Gottberg	Gottesdienst (Pfr. Stojanowic)
Samstag	**18.06.**	
9:00 Uhr	Bächlein Walsleben	Orgeltour Bechlin-Dabergotz-Werder-Gottberg
Sonntag	**19.06.**	**1. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr	Rägelin	Gottesdienst mit dem Evi-Chor (Pfr.i.R. Rein)
14:00 Uhr	Wildberg	Sommerkonzert der Bläser
Freitag	**24.06.**	
18:00 Uhr	Frankendorf	Johannesfest (Pfr.i.R. Rein & Bläser)
Samstag	**25.06.**	
	Wittstock	Kreiskirchentag
Sonntag	**26.06.**	**2. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr	Darritz	Gottesdienst (Lektn. Schwarz)

Sonntag	**03.07.**	**3. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr	Wildberg	Gottesdienst (N.N.)
Montag	**04.07.**	
16:00 Uhr	Walsleben	Familien-Gottesdienst „Ab in den Urlaub“ anschließend Grillen (Pfr. Stojanowic)
Freitag	**08.07.**	
14:00 Uhr	Kränzlin	Goldene Hochzeit von Hans-Joachim und Veronika Schoster (Pfr. Stojanowic)
Sonntag	**10.07.**	**4. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr	Gottberg	Gottesdienst (Pfr. Stojanowic)
Sonntag	**17.07.**	**5. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr	Rägelin	Gottesdienst (Pfr. Stojanowic & Bläser)
Sonntag	**24.07.**	**6. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr	Darritz	Gottesdienst (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
Samstag	**30.07.**	
14:00 Uhr	Kränzlin	Gottesdienst mit Taufe von Lucas Schweichler (Pfrn. Tomaske-Fellenberg)
Sonntag	**07.08.**	**8. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr	Wildberg	Gottesdienst (N.N.)

Bitte beachten Sie, dass alle geplanten Gottesdienste und Veranstaltungen den aktuell geltenden Corona-Verordnungen unterliegen.

Die Gottesdienste finden in den Kirchen, nicht in den Winterkirchen statt!

Sie finden uns und das Wort am Sonntag auch bei:
facebook: Pfarrer A. Stojanowic / evangelische Gesamtkirchengemeinde Temnitz
Instagram: ev.gkg_temnitz
Wordpress: Landpfarrer Stoja
Youtube: Landpfarrer Stoja

Gemeindekreise

Frauenkreise

Dabergotz	08.06.	14:00 Uhr	Pfr. Stojanowic
(Winterkirche)	13.07.	14:00 Uhr	Pfrn. Möllhoff-Mylius
Frankendorf	16.06.	14:00 Uhr	Pfrn. Möllhoff-Mylius
(Dorfgemeinschaftshaus)	21.07.	14:00 Uhr	Pfr. Stojanowic
Katerbow	15.06.	14:00 Uhr	alleine
(bei Frau Gentikow)	20.07.	14:00 Uhr	Pfrn. Möllhoff-Mylius
(Kerzlin-)Wildberg	08.06.	14:00 Uhr	Prädn. Döring
(Winterkirche)	13.07.	14:00 Uhr	Pfr. Stojanowic
Rägelin	01.06.	14:00 Uhr	Pfr. Stojanowic
(bei Frau Nieradt)	06.07.	14:00 Uhr	Prädn. Döring
(Darritz-)Walsleben	30.06.	14:00 Uhr	Prädn. Döring
(in der Kirche)	28.07.	14:00 Uhr	Pfr. Stojanowic

„EGON“

Walsleben	17.06.	20:00 Uhr
	15.07.	20:00 Uhr

KfN (Kirche für Neugierige)

Walsleben	30.06.	19:30 Uhr
	28.07.	19:30 Uhr

Temnitz-Chor

Walsleben	13.06.	20:00 Uhr	Probe
	27.06.	20:00 Uhr	Probe
	11.07.	20:00 Uhr	Probe
	25.07.	20:00 Uhr	Probe

Posaunen-Chor			
Walsleben Kirche	Montags	18:00 Uhr	Probe
Redaktionskreis			
Walsleben	05.07.	17:30 Uhr	
Christenlehre			
Ev. Schule Neuruppin	11.06.22	09:00 - 13:00 Uhr	Von den Aufgaben der Kirche
	02.07.22	09:00 - 13:00 Uhr	Christenlehre vorbei - und nun?
Kirche Walsleben (Neu)	20.06.22	16:00 - 17:30 Uhr	
	27.06.22	16:00 - 17:30 Uhr	
	04.07.22	16:00 - 17:30 Uhr	
Pfadfinder Gruppenstunde			
Walsleben	14.06.	15:00 - 17:00 Uhr	
	28.06.	15:00 - 17:00 Uhr	
	08. - 10.07.	Waldcamp in der Uckermark	

Unsere Gremien

GKR:	19.30 Uhr	16.06.22	Walsleben
	-	-	-
OKR Temnitzquell:	19:30 Uhr	02.06.22	Rägelin
	19:30 Uhr	30.06.22	Katerbow
OKR Walsleben-Kränzlin:	19.00Uhr	22.06.22	Walsleben
	-	-	-
OKR Temnitzpark:	19:30 Uhr	08.06.22	Gottberg
	19:30 Uhr	13.07.22	Gottberg
OKR Wildberg-Kerzlin:	19:30 Uhr	08.06.22	Wildberg
	19:30 Uhr	13.07.22	Wildberg

Konfirmandenunterricht

Gruppe Steve Neumann

Klasse 7	10.06. - 12.06.	Landesjugendcamp in Bad Wilsnack
	01.07. - 13.07.	Konficamp in Naumburg an der Saale

Gruppe Evi Tomaske-Fellenberg

Klasse 7			
Freitagsgruppe	17.06.22	14:30 - 19:00 Uhr	Café Hinterhof
Samstagsgruppe	18.06.22	09:30 - 14:00 Uhr	Café Hinterhof

Gruppe Ann-Katrin Hamsch

Klasse 7	02.06.22	14:30 - 16:15 Uhr	Café Hinterhof
	16.06.22	14:30 - 16:15 Uhr	Café Hinterhof
	30.06.22	14:30 - 16:15 Uhr	Café Hinterhof

Monatsspruch
JULI
2022

» Meine **Seele dürstet** nach Gott, nach dem lebendigen **Gott.** «

PSALM 42,3

Jetzt spenden!

Es herrscht Krieg mitten in Europa. Millionen Kinder, Frauen und Männer bangen um ihr Leben und ihre Zukunft.

Aktion Deutschland Hilft leistet den Menschen Nothilfe. Gemeinsam, schnell und koordiniert. **Helfen Sie jetzt – mit Ihrer Spende.**

Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30
Spenden unter: **www.Aktion-Deutschland-Hilft.de**

Aktion Deutschland Hilft
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

Gottes Segen

**wünschen wir folgenden Gemeindegliedern,
die in den nächsten Monaten 70 Jahre oder älter werden:**

Geburtstage werden in der Onlineversion nicht veröffentlicht

Geburtstage werden in der Onlineversion nicht veröffentlicht

Gottesdienste in der Gesamtkirchengemeinde ProWuRa

Sonntag	**05.06.**	**Pfingstsonntag**
10:00 Uhr	Langen	Gottesdienst (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
14:00 Uhr	Karwe	Konfirmation (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
Montag	**06.06.**	**Pfingstmontag**
14:00 Uhr	Protzen	Gottesdienst (Pfrn. Möllhoff-Mylius & Julia Graf)
Samstag	**11.06.**	
14:00 Uhr	Wustrau	Konfirmation (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
16:00 Uhr	Wustrau	Kirchenführung und anschließend
17:00 Uhr	Wustrau	Konzert an Trompete und Orgel
Samstag	**18.06.**	
17:00 Uhr	Radensleben	Konzert von 3-Klang aus Fulda
Sonntag	**19.06.**	
10:00 Uhr	Radensleben	Jubelkonfirmation (Pfr. Stojanowic)
17:00 Uhr	Wustrau	Konzert der Juniorkantorei der Ev. Schule
Freitag	**24.06.**	
17:00 Uhr	Wustrau	Weltgebetstag (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
Samstag	**25.06.**	
13:00 Uhr	Buskow	Trauung (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
ab 10:00 Uhr	Wittstock	Kreiskirchentag

Samstag	**02.07.**	
11:00 Uhr	Wustrau am See	Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufe (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
Sonntag	**03.07.**	
14:00 Uhr	Karwer Wald	Gottesdienst (Pfr. Stojanowic)
Sonntag	**10.07.**	
10:00 Uhr	Wustrau	Gottesdienst (Lektn. Elfie Minke)
14:00 Uhr	Wustrau	Sommerkonzert Posaunenchor Temnitz & Protzen-Fehrbellin
Samstag	**16.07.**	
10:00 Uhr	Karwe	Trauung (Sup. Puppe)
Sonntag	**17.07.**	
14:00 Uhr	Nietwerder	Jubelkonfirmation (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
Samstag	**23.07.**	
10:00 Uhr	Langen	Trauung (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
Sonntag	**31.07.**	
10:00 Uhr	Karwe	Jubelkonfirmation (Pfrn. Möllhoff-Mylius)

LandesJugendCamp 2022 in Bad Wilsnack

Unter dem Motto Strahlend in die Zukunft lädt die Evangelische Jugend zum gemeinsamen Feiern, Diskutieren, Spielen, Chillen und zur Begegnung mit vielen anderen Jugendlichen aus der ganzen Landeskirche ein. Das zweideutige Thema ermöglicht die Auseinandersetzung mit den großen Herausforderungen unserer Zeit - wie beispielsweise Klimawandel, Atommüll- und Endlagerproblematik, Energiewende... So groß und beängstigend die Themen sind, auch unsere hoffnungsvolle Haltung und der Wille zur gemeinsamen Gestaltung werden in dem Motto sichtbar – strahlend in die Zukunft eben!

Und wie sieht das größte Festival der EJBO nun 2022 aus? Am Freitag eröffnen wir mit mehreren hundert Jugendlichen in einem großen Kreis mit einem gemeinsamen Essen unser Camp. Der Samstag ist geprägt von zahlreichen Angeboten in und um bunte Zirkuszelte und in der Kirche von Bad Wilsnack. Es wird einen großen Jugendgottesdienst geben, Workshops, Aufführungen, Spielaktionen, Diskussionsrunden, Sportangebote und vieles mehr. Den Abschluss bildet der Sonntag mit einem gemeinsamen Frühstück. Es ist also jede Menge los und sicher für jede und jeden zwischen 12 und 27 Jahren etwas dabei, wir freuen uns auf Euch!

Weitere Infos zum Landesjugendcamp findet Ihr unter www.ejbo.de

Anmeldung: unter folgendem QR-Code
Gruppe heißt: „WiRus“
Gruppenleiter: Steve Neumann

Die Kosten betragen 40,00 €, Frühbucherrabatt bis 30.04.2022: 30,00 €
Die Verpflegung auf dem Camp ist vegetarisch. Wer nicht auf Fleisch verzichten will, zahlt 5,00 € extra.

Bei Fragen meldet euch direkt bei mir unter 01601824171 oder steve.neumann@gemeinsam.ekbo.de

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Wittstock-Ruppin
SCAN ME
GOTT BEWAHRE
DIE WELT IST EIN DORF
KREIS KIRCHENTAG
AM 25. JUNI 2022
AB 10 UHR
IN WITTSTOCK
RUND UM DIE ST.-MARIEN-KIRCHE
10.30 UHR GOTTESDIENST
AB 12 UHR MARKT DER MÖGLICHKEITEN
14 UHR LESUNG MIT MARGOT KÄSSMANN
17 UHR ESTA*BIEN!
19 UHR PATCHWORK
AUSSERDEM
WORKSHOPS FÜR KLEIN UND GROSS,
AUSSTELLUNGEN & KULINARISCHES

Einsetzen statt Aussetzen

ESTAruppin e.V.

Jugendsozialarbeit in Temnitz

Liebe Kinder, liebe Eltern…
endlich Frühjahr und endlich keine Einschränkungen mehr durch unzählige unüberschaubare Verordnungen. Aktivitäten in größeren Gruppen sind in der Pandemiezeit lange Zeit gänzlich weggefallen. Die meiste Zeit haben Kinder und Jugendliche im häuslichen Umfeld verbracht –
Anlass genug für das Team der mobilen Kinder – und Jugendarbeit im Amt Temnitz abwechslungsreiche und spannende Osterferien zu ermöglichen. Insgesamt konnten mit dem Ferienprogramm im Amt Temnitz 68 Kinder im Alter von 6 – 15 Jahren erreicht werden. Ein Großteil der Kinder nahm täglich an den Angeboten teil. Gemeinsam wurde in der Temnitzkirche Netzeband sowie im Jugendclub Gottberg gebastelt für Ostern. Besuche in den Schwimmbädern „Schwapp“ in Fürstenwalde und im Sportcenter Neuruppin sorgten für Spaß. Einen adrenalinreichen Tag bot Brandenburgs größte Indoor-Erlebniswelt, die „Funtasy World“ in Wittenberge und auch bei Karls Erdbeerhof in Elstal hatten die Kleinen und Großen eine Menge Spaß. Der Frühling wurde bei einer ausgiebigen Wanderung durch das Naturschutzgebiet Kunsterspring gesucht und so manch einer sah zum ersten Mal das beeindruckende Naturschauspiel der Kochquelle. Wir konnten sogar kleine Bachflohkrebse, die sich im Wasser tummelten, beobachten. Zum Abschluss ging es in den Tierpark Kunsterspring. Wir besuchten den Bauspielplatz „Wilde Blüte“ in Neuruppin. Klettern, rutschen, schaukeln, Hütten bauen, sportliche Aktivitäten, basteln und neue Freundschaften schließen.

Durch die vielfältigen Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten kam keine Langeweile auf. Ein Highlight waren gewiss die Übernachtung im Jugendclub Frankendorf - ein Tag, gerichtet an die „älteren"- Bowlingnachmittag, Pizza essen zum Abendbrot und anschließend den Jugendclub bei Nacht erleben, sowie die Übernachtung in Rägelin. Auch wurde im Jugendclub Wildberg ein Elterncafé angeboten, welches zukünftig jeden dritten Mittwoch des Monats stattfinden soll. Austausch untereinander, aber auch pädagogische Themenschwerpunkte sollen in dieser Zeit bearbeitet werden.

Danke an alle Unterstützer, die dazu beigetragen haben, dass die Kinder eine vielfältige Ferienzeit hatten.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Ferien mit euch – mal schauen was da auf uns wartet?! Kommt vorbei in den Jugendclubs Walsleben, Katerbow, Frankendorf, Gottberg, Dabergotz und Wildberg, sodass auch IHR bei den nächsten Ferien dabei seid.

Euer Team der mobilen Kinder- & Jugendarbeit im Amt Temnitz – Christin Kirschner, Johanna Neuhaus-Knaak und Katharina Motschmann.

Aus der Arbeitsstelle für Ev. Erwachsenenbildung

Wenn Sie über die vielfältigen Angebote der ev. Erwachsenenbildung informiert werden wollen, senden Sie eine mail an: cschulz@estaruppin.de. Sie werden dann in den Verteiler aufgenommen.
Oder schauen Sie regelmäßig auf die Internetseite: www.kirche-wittstock-ruppin.de
Die Veranstaltungen werden gefördert durch das Land Brandenburg, aufgrund des Weiterbildungsgesetztes und durch den Landkreis OPR.

Gauklerkids

Landkreisweites Sommercamp der Gauklerkids vom 11.-15. Juli 2022 im Sportcenter Neuruppin mit Abschluss-Show
Für 50 Kinder und Jugendliche zwischen 7-16 Jahren. Kostenpunkt 60 €, inklusive Mittagessen; Ermäßigung möglich durch Leistungen für Bildung und Teilhabe.

Die Taufe empfangen am:

04.06.2022 in Gottberg Ida Vogler

06.06.2022 in Küdow
Nicole und Leon Warminski & Valentina Paschke

30.07.2022 in Kränzlin Lucas Schweichler

Konfirmiert werden am:

04.06.2022 in Gottberg Jaime Brüning.

05.06.2022 in Manker Nora Schletter, Hermann Rohleder, Kurt Rohleder, Elisa Geis, Nele Gaetke, Nils Pleßow & Joshua Engel.

05.06.2022 in Dabergotz Lauritz Comté, Franz Brandies, Paula Klame & Merle Bohne.

Goldene Hochzeit feiern am:

08.07.2022 in Kränzlin Hans-Joachim und Veronika Schoster.

Mit christlichem Geleit wurden beigesetzt:

Eckhard Papenbrock, verstorben am 14.02.2022 im Alter von 77 Jahren, beigesetzt in Walsleben.

Juliane Giese, verstorben am 14.03.2022 im Alter von 44 Jahren, beigesetzt in Gottberg.

Christa Golchert, geb. Neumann, verstorben am 16.03.2022 im Alter von 84 Jahren, beigesetzt in Manker.

Eveline Rettschlag, verstorben am 07.04.2022 im Alter von 90 Jahren, beigesetzt in Manker.

Rudolf Steinbart, verstorben am 08.04.2022 im Alter von 85 Jahren, beigesetzt in Gottberg.

Rosemarie Fülster, verstorben am 10.04.2022 im Alter von 94 Jahren, beigesetzt in Rägelin.

Wolfgang Wichmann, verstorben am 26.04.2022 im Alter von 78 Jahren, beigesetzt in Garz.

Annetraut Pieper, geb. Klünder, verstorben am 06.05.2022 im Alter von 69 Jahren, beigesetzt in Rägelin.

Wussten Sie schon, dass…

… Krieg grundsätzlich mit dem Evangelium unvereinbar ist: „Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen" - sagt Jesus (Mt.5,9)

… "Das Blut, das im Krieg vergossen wird, schreit zum Himmel. Gott hört den Schrei, das glaube ich gewiss. Und: Gott hört auch die Stimmen des Friedens." (Anne Kurschuss / Ratsvors. der EKD)

… im 84 deutschsprachigen Gemeinden 89 Pfarrer*innen Dienst tun, selbst im Urlaub kannst du 63 Seelsorger*innen begegnen oder 11 auf Kreuzfahrtschiffen

…. in der Ev.-Augsburgische Kirche in Polen erstmalig Pfarrerinnen ordiniert worden sind

… im Sommer u.a. besondere Gedenktage anstehen wie der Internationale Tag der Gerechtigkeit (17.7.) / Welttag gegen Menschenhandel (30.7.) / Welttag der humanitären Hilfe (19.8.)

…. Humor und Glaube unzertrennliche Zwillinge sind. Empfehle die Lektüre des Hamburger Pastors Jonas Göbel „Jesus, die Milch ist alle" (ISBN 978-3-451-38957-3

(de.toonpool.com)

Kostenfreie Hilfsangebote
*Telefon Dowerina Berlin
(russischsprachige Telefonseelsorge) (030) 440 30 84 54
* Kinder- und Jugendtelefon: 116 111
* Elterntelefon: 0800-111 550
* Der Info-Service der Evangelischen Kirche: 0800-50 40 60 2

Ausflug-Tipp
* LAGA Beelitz: jeden Tag 11 Uhr Andacht im Pavillon (Andachtsgarten) und in der St. Ma-rien / Nikolai-Kirche der Stadt: Blumen-Hallenschau und Regionalmarkt
* Fahrrad-Tour zur Kleinsten Kirchen Brandenburg im Milower Land: Anreise auch mit Bahn bis Pritzerbe möglich, Fähre über die Havel, Tour ins Milower Land

Kirche digital
* Bibel online auf Ukrainisch: www.die-bibel.de/bibeln und kostenlose App Die bibel.de
* fürs Handy: andachtsapp.de
* Wöchentliche Andachten vom Feministischen Andachtskollektiv (fAK): https://l.instagram.com/?u=https%3A%2F%2Fwww.feinschwarz.net%2Fdein-feminis tische-andachtskollektiv
* Lagerfeuerpodcast über die großen Fragen des Lebens / Lisa & Jonas erzählen persönlich und aus christlicher Sichtweise, wofür sie brennen: https://deepshittalk.de/ www.kap-kirche.de

Zusammengetragen: Pfr.i.R. Wolfgang Rein

Gemeindebüro

Walsleben
Dorfstraße 21
16818 Walsleben

Telefon 033920 50-334
temnitz@kirche-wittstock-ruppin.de

Küsterin Sabrina Borchart
Dienstag 9 Uhr - 12 Uhr
Donnerstag 15 Uhr - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrdienst

Pfarrer Alexander Stojanowic
Handy: 0160 - 97226361
a.stojanowic@kirche-wittstock-ruppin.de

Pfrarrerin Ute Feuerstack
Handy: 0174 - 3746368
u.feuerstack@kirche-wittstock-ruppin.de

Pfarrerin Rose Möllhoff-Mylius
Handy: 0178 - 7315314
r.moellhoff-mylius@kirche-wittstock-ruppin.de

Katechetin Roswitha Döring
Telefon: 03391 - 7753070
r.doering@kirche-wittstock-ruppin.de

Kreisbeauftragter für Konfirmanden- & Jugendarbeit

Pfarrer Steve Neumann
(Konfi- & Pfadfinder)
Handy: 0160-1824171
s.neumann@kirche-wittstock-ruppin.de

Kontoverbindung und Kirchgeld

Das Kirchgeld ist der Beitrag all derjenigen, die keine Kirchensteuer (mehr) entrichten. Mit 5% eines Monats-Nettoeinkommens können Sie helfen, die vielen Aufgaben zu erfüllen, die anfallen. Wir freuen uns über alle, die am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen – so wirkt Ihre Spende Gutes für viele Menschen.

Achtung: Kontoverbindung jetzt mit BIC und IBAN!
Inhaber: Ev. KKV Prignitz-Havelland-Ruppin
IBAN: DE 44 5206 0410 0303 9099 13
BIC: GENODEF1EK1
Zweck: GKG Temnitz / Ihr Name / Ihr Wohnort

http://www.kirche-temnitz.de